

Energiewende- Presseschau

Ausgabe 01/2019



C.A.R.M.E.N.

RE:frame Energieeffizienz: Neue Ideen für nachhaltige Gebäude – Preisträger des Ideenwettbewerbs bekanntgegeben

RE:frame Energieeffizienz 14.01.2019

Die Preisverleihung des Ideenwettbewerbs „RE:frame Energieeffizienz: Neue Ideen für klimafreundliche Gebäude“ fand am 14. Januar 2019 auf der Messe Bau in München statt. Bundesbauminister Horst Seehofer hat die Preise gemeinsam mit Andreas Kuhlmann, dem Vorsitzenden der Geschäftsführung der Deutschen Energie-Agentur, vergeben. Die Jury hatte neun Ideen in drei der ursprünglich vier Wettbewerbskategorien zur Prämierung ausgewählt.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sowie die Wettbewerbsbroschüre „Mission statt Emission“ mit ausführlicheren Informationen zu den Projekten finden Sie unter:

<https://reframe-wettbewerb.de/preistraeger> und <https://reframe-wettbewerb.de/downloads>

Neues Infoblatt vom Bauzentrum München: WEG – Entscheidungen herbeiführen, die von allen mitgetragen werden

Bauzentrum München 12/2018

In einem Infoblatt stellt das Bauzentrum München eine kreative Methode vor, um einvernehmliche Entscheidungen in Wohnungseigentümer-Versammlungen herbeizuführen. Zu Beginn werden gemeinsam unterschiedliche Vorschläge für mögliche Entscheidungen entwickelt. Statt die Zustimmung der Anwesenden abzufragen, wird der Widerstand der anwesenden Personen gegenüber den einzelnen Vorschlägen ermittelt. In der anschließenden Diskussion geraten die Nachteile der jeweiligen Vorschläge wie von selbst in den Fokus. Oft zeigt sich dann, dass Vorschläge nicht komplett abgelehnt werden, sondern nur bestimmte Aspekte. Aus der Diskussion über die Nachteile können kreative Ideen entstehen, mit denen die Vorschläge verbessert werden.

Weitere Informationen zu der vorgestellten Methode finden Sie unter:

www.muenchen.de

Serie kommunaler Klimaschutz (Teil 6): Bewusstsein schärfen!

stadt+werk 11.01.2019

Die Sensibilisierung von Bürgern und Mitarbeitern einer Kommune durch Öffentlichkeitsarbeit spielt beim Klimaschutz eine wichtige Rolle. Wie Kommunen das gelingt, zeigt Teil 6 der Serie von stadt+werk in Zusammenarbeit mit dem Kompetenzzentrum Kommunaler Klimaschutz der KEA Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg. Kommunale Klimaschutzmaßnahmen sind umso erfolgreicher, je mehr Personen sich aktiv daran beteiligen. Deshalb ist es wichtig, bei relevanten Zielgruppen das Bewusstsein für die Folgen des Klimawandels zu stärken. Dazu gehört, dass geplante Klimaschutzmaßnahmen transparent und für die Beteiligten akzeptabel sein sollten und dass sie die Menschen zur Mitwirkung animieren.

Weitere Informationen bietet die Webseite stadt+werk:

www.stadt-und-werk.de/meldung_30586

Öko-Vergleichsrechner für Arbeitsplatzcomputer

Umweltbundesamt 01.10.2018

Das UBA empfiehlt, Computer in der Verwaltung mindestens sechs Jahre lang zu nutzen. Das entlastet die Umwelt und senkt die Kosten. Mit einem neuen Excel-Tool können Verantwortliche für IT, Beschaffung und Umweltschutz in Behörden und anderen Verwaltungen die Lebenszykluskosten und die Treibhausgasemissionen der Computer-Arbeitsplätze berechnen und Szenarien vergleichen.

Weitere Informationen sowie das Excel-Tool finden Sie hier:

www.umweltbundesamt.de/themen und www.umweltbundesamt.de/dokument



Regionálnachweisregister am 1. Januar 2019 gestartet

Umweltbundesamt 21.12.2018

Regionálnachweise ermöglichen es den Anlagenbetreibern die lokale Erzeugung des EEG-Stroms hervorzuheben. Als Region werden die Postleitzahlengebiete definiert, die sich in einem 50-km-Umkreis um das Postleitzahlengebiet befinden, in dem der Strom verbraucht wird. Damit werden Regionalstromprodukte ermöglicht, die neben den Ökostromangeboten immer mehr an Bedeutung gewinnen und die Akzeptanz für die Energiewende vor Ort steigern sollen. Verwaltet werden die Nachweise vom Umweltbundesamt. Eine Doppelvermarktung soll durch dieses Register ausgeschlossen werden.

Weitere Informationen zum Regionálnachweisregister unter:

www.umweltbundesamt.de/themen/klima-energie

Georg Salvamoser Preis: Bewerbungsportal ab sofort bis 31.3. geöffnet!

Georg-Salvamoser-Stiftung 10.01.2019

Das Bewerbungsportal für den renommierten Georg Salvamoser Preis ist geöffnet. Er wird in diesem Jahr zum sechsten Mal ausgelobt. Das Preisgeld beträgt insgesamt 25.000 Euro, davon sind 5.000 Euro der Preiskategorie „JUNGE ENERGIE“ vorbehalten. Es können sich sowohl Einzelpersonen als auch Gruppierungen, Vereine, Unternehmen, Institutionen und Kommunen aus dem gesamten deutschsprachigen Raum beteiligen. Der Preis spricht Vorhaben aus dem gesamten Sektor der erneuerbaren Energien an. Verliehen wird der hochdotierte Umweltpreis am Donnerstag, den 16. Mai 2019 im Rahmen der INTERSOLAR 2019 in München. Bewerbungen können bis einschließlich 31. März eingereicht werden.

Weitere Informationen finden Sie unter:

www.georg-salvamoser-preis.de

C.A.R.M.E.N.-Fachgesprächsreihe „Energiewende in der Verwaltung“ zu Gast in der Oberpfalz

C.A.R.M.E.N. e.V. 19.12.2018

In Kooperation mit der Regierung der Oberpfalz findet die C.A.R.M.E.N.-Fachgesprächsreihe „Energiewende in der Verwaltung“ am Mittwoch, den 13.02.2019 in Regensburg statt. Nach Kooperationsveranstaltungen in Niederbayern und Mittelfranken, können sich nun auch Mitarbeiter oberpfälzer Verwaltungen sowie alle fachlich Interessierten über Themen rund um Energiewende und Klimaschutz in Verwaltungseinrichtungen informieren. Im Rahmen der Veranstaltung werden verschiedene Handlungsfelder und Förderprogramme vorgestellt, die es den Verwaltungen ermöglichen, ihren Beitrag zu Klimaschutz und Energiewende zu leisten. Die C.A.R.M.E.N.-Veranstaltung richtet sich an Mitarbeitende aller Verwaltungen der Oberpfalz sowie an alle fachlich Interessierten.

Weitere Informationen zum Fachgespräch finden Sie unter:

www.carmen-ev.de/infothek

Weitere Informationen:

C.A.R.M.E.N. e.V., Tel.: 09421 960-300, E-Mail: contact@carmen-ev.de



Die Energiewende-Presseschau ist Teil der Initiative **LandSchafttEnergie** des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Landesentwicklung und Energie und des Bayerischen Staatsministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten